



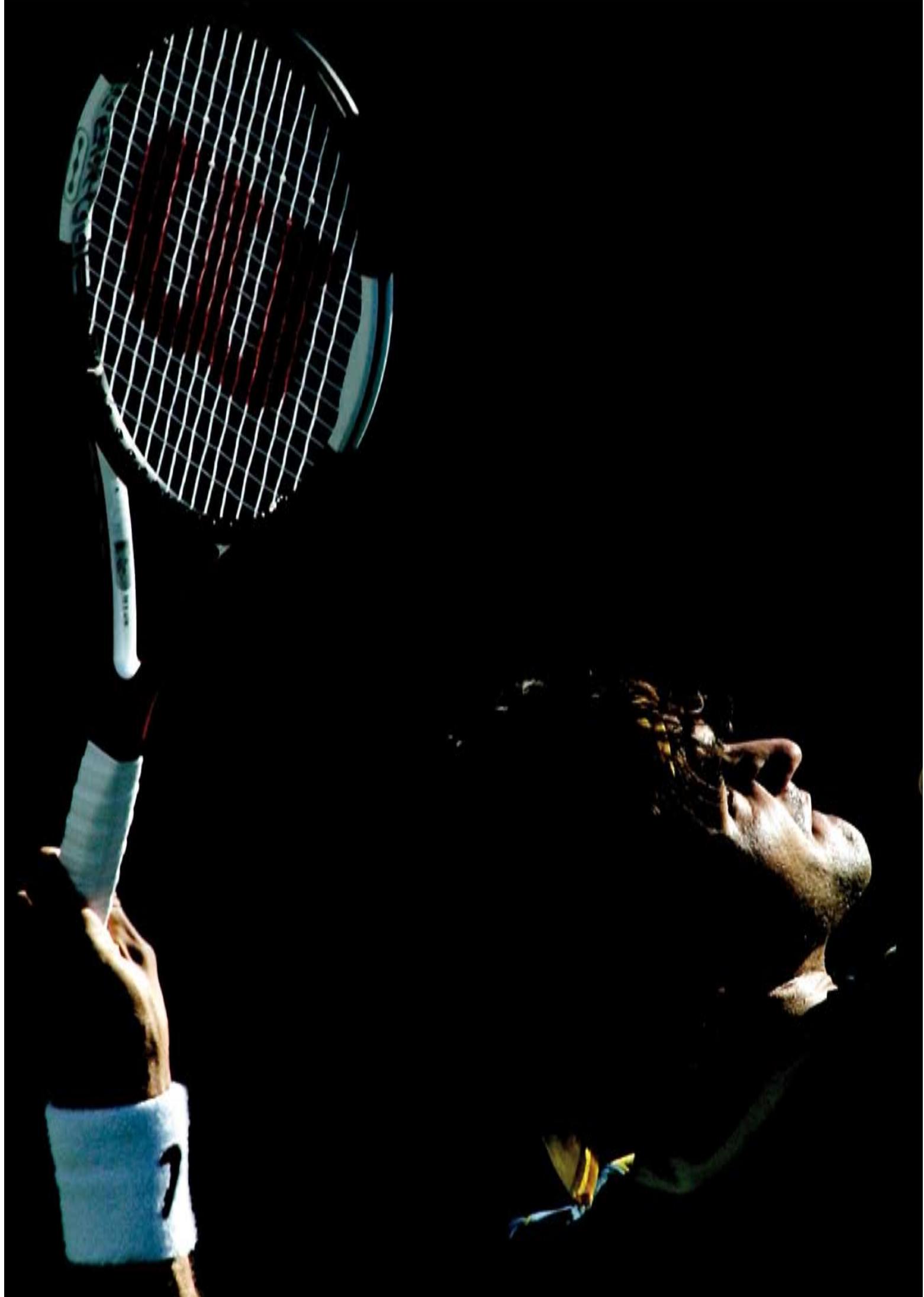
Geschäftsbericht 2006

Berichtteil

Personen	3
Zentralvorstand	4
Geschäftsstelle	7
Marketing	8
Breitensport	11
Spitzensport	12
Davis Cup/Fed Cup	15
IT	16
Ausbildung	18
Finanzen	21
Wettkampf- und Mitgliederstatistik	22

Finanzteil

Bericht der Kontrollstelle	23
Bilanz per 30. September 2006	24
Erfolgsrechnung 2005/06	26
Anhang per 30. September 2006	27
Bericht des Konzernprüfers	29
Konsolidierte Bilanz per 30. September 2006	30
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2005/06	32
Konsolidierte Geldflussrechnung 2005/06	33
Nachweis Fonds- und Verbandskapital	34
Leistungsbericht per 30. September 2006	35
Anhang Konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2006	37
Budget 2006/07 und 2007/08	44



Zentralvorstand
Präsident
 René Stammbach

Stellvertretender Präsident
 Dominique Gachoud

Vizepräsident
 Erik Keller

Regionalverbands-Vertreter
 Tiziano Bernaschina
 Jean-Jacques Beuchat
 Peter Rothenberger
 Thomas Studer
 Peter von Dach

Mitglieder
 Christiane Jolissaint Vaudroz
 Beat Schori
 Ruth Wipfli Steinegger

Geschäftsleitung
Geschäftsführer
 Stefan Flückiger

Marketing
 Thomas Burkhardt

Breitensport
 Andreas Fischer

IT
 Peter Dosé

Ausbildung
 Simone Bachmann

Finanzen/Administration
Leiter
 Stefan Flückiger

Personalfachstelle/Administration
 Pascale Vasolli

Buchhaltung
 Ruth Reusser

Telefon/Empfang
 Sonja Ramseier
 Brigitte Kaufmann

Lernende
 Fabienne Hämmerli
 Luca Bienz
 Ursula Flückiger
 Fabian Leu

Marketing
Leiter
 Thomas Burkhardt

Kommunikationschef
 Daniel Monnin

Kommunikation
 Marcel Hauck

Marketing
 Nicole von Känel

Sponsoring
 Nadia Jaggi

Projektleiterin kidstennis
 Sonja Kirchhofer

Spitzensport
Leiter a. i.
 Stefan Flückiger

Headcoach
 Ivo Werner

Headcoach Frauen
 Eric Van Harpen

Nationaltrainer Tennis
 Roland Burtscher
 Alexis Bernhard-Castelnuovo

Headcoach Kondition
 Benedikt Linder

**Assistenz-Nationaltrainer
 Kondition**
 Christoph Biaggi

Nachwuchschef/Nationaltrainer
 Rolf Bühler

Schule/Soziales
 Annemarie Rüegg

Delegationen/Administration
 Kathrin Baldelli

Ausbildung
Leiterin
 Simone Bachmann

Ausbildung
 Karin Lüthi

**Trainerausbildung/
 Centerberatung**
 Hans Markutt

Breitensport
Leiter
 Andreas Fischer

Nat. und int. Turniere
 Sabine Wittmer

Interclub/Club Champion Trophy
 Fabienne Brechbühler

Junior Events/Junioren Interclub
 Karin Rosser

**Lizenzen/Turniere/
 Mitgliederadministration**
 Alfred Meyer

IT
Leiter
 Peter Dosé

Support/Webdesign
 Gabriel Thomet

Swiss Tennis AG

Verwaltungsratspräsident
 Beat Schori

Mitglieder VR
 René Stammbach
 Dario Ghisleni
 Jean-Pierre Hufschmid
 Markus Stuber

Geschäftsführer
 Stefan Flückiger

**Technischer Leiter
 Nationales Leistungszentrum**
 Sejad Marovci

Gerantin Restaurant
 Sandra Eppmann

Chefkoch
 Hans Brühlhart

Servicefachangestellte
 Ruth Boillat

Fitness
 Oskar Frei

Tennisschule
 Jürgen Strehlau

Work in Progress

4/5

Mein erster Bericht an Sie, sehr geehrte Damen und Herren, soll nicht nur Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2005/2006 ablegen, sondern auch Perspektiven eines der – durch die Geschäftsleitung kompetent und kundenfreundlich geführten – grössten Schweizer Sportverbände aufzeigen.

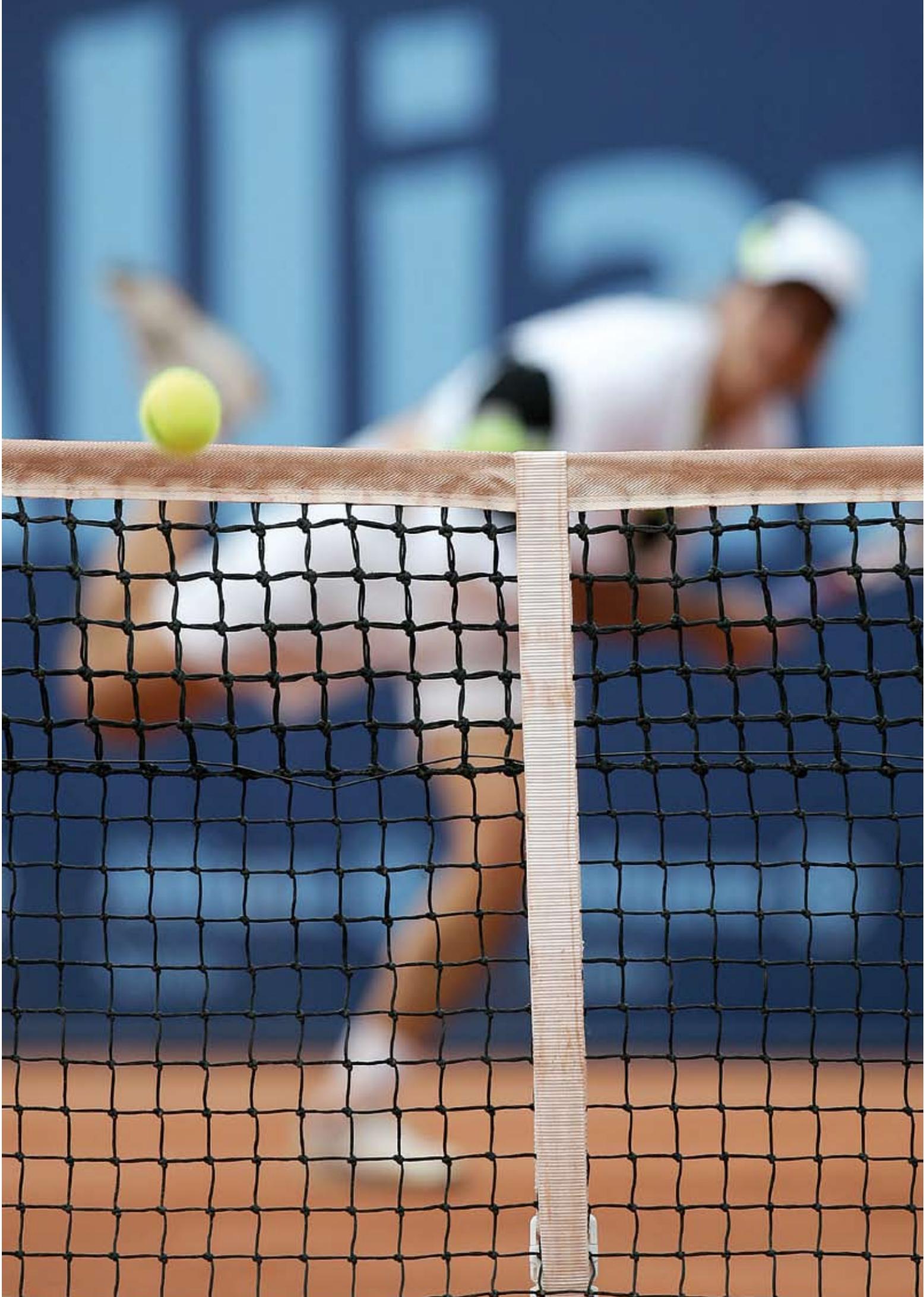
Wie in meinem «Wahlprogramm» angekündigt, galten die Prioritäten des vergangenen Berichtsjahrs der Bestandesaufnahme (und damit verbunden der Erarbeitung neuer strategischer und operativer Ziele), der Optimierung der Finanzsituation, der Neuausrichtung des Bereichs Spitzensport und Nachwuchsförderung, dem engen Kontakt zur Basis sowie der Prüfung eines Neuauftritts von Swiss Tennis. Zudem bildete die Akquisition der Turnierrechte des traditionellen ATP-Events in Gstaad ein Meilenstein für Swiss Tennis.

- Bei den Finanzen wurden durch optimiertes Kostenmanagement die angestrebten 3 bis 5 % Einsparungen mit jährlich rund CHF 500'000 Aufwandsminderung budgettechnisch erreicht. Innerhalb der Vierjahresplanung wird dies bei gleich bleibendem Umfeld eine substantielle Erhöhung der Eigenmittel nach sich ziehen. Der Fokus für 2007 wird nun stark auf die Einkommenseite – und hier vor allem die Sponsoringeinnahmen – gerichtet.
- Zwei Themen bestimmten den Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung: das Insourcing der Organisation von Davis Cup-Heimspielen und die Anpassungen im Nachwuchsförderungsbereich. Nach anfänglicher Kritik scheint das Projekt Nachwuchsförderung, das vor allem Vereinfachungen und Akzentuierungen vorsieht, auf gutem Weg zu sein. Ein breit abgestütztes Gremium, dem neben ausgewiesenen Technikern auch Vertreter der Regionalverbände sowie privater Tennisschulen angehören, soll dieses Projekt dauerhaft begleiten.

- Ein besonderes Anliegen war mir der Kontakt zur Basis. Ich bin überzeugt, dass gute Verbandsarbeit nur gemacht werden kann, wenn die Probleme der Clubs, Center und Regionalverbände den Entscheidungsträgern aus eigener Anschauung bekannt sind. Aus diesem Grund waren diese Kontakte äusserst hilfreich. Dazu gehörten unter anderem Generalversammlungen von Regionalverbänden, Vereinsjubiläen, regionale Meisterschaften und die Verbindung der Zentralvorstandssitzungen mit Treffen der Regionalverbands-Vorstände.
- Mit diesem Geschäftsbericht erhalten Sie auch einen ersten Eindruck des neuen, in der Werbesprache «Look&Feel» genannten Auftritts von Swiss Tennis. Ein modernes Logo und eine aktuelle Bildsprache sollen auch optisch ausdrücken, dass die Marke «Swiss Tennis» die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre weiterschreiben will.
- Die Verwirklichung der 50%-Beteiligung des Verbands an der Swiss Open Gstaad AG nahm viel Zeit und Geld in Anspruch. Unser Engagement an diesem ATP-Anlass soll sich langfristig auszahlen – sportlich und finanziell. Das Fundament ist gelegt, jetzt gilt es, diese Investition zu «beleben». Mein Respekt gilt in diesem Zusammenhang den zahlreichen Zeichnern von Partizipationskapital an der Aktiengesellschaft.

Allen, die mitgeholfen haben, den Weg mit mir zu gehen – besonders meinen KollegInnen vom Zentralvorstand und der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitern und den Funktionären auf allen Verbands-ebenen – danke ich herzlich. «Work in Progress» ist wohl die beste Umschreibung dafür, dass wir uns in einem Aufbruch befinden, der noch einiges an Einsatz fordern wird. Ich freue mich drauf.

René Stambach
Präsident





Ein turbulentes Jahr mit Erfolgserlebnissen

Nach siebzehn Jahren Zusammenarbeit mit Christine Ungricht hiess es, sich auf eine neue Ära einzustellen. René Stammbach war uns aus seiner damaligen Zeit im Zentralvorstand ein Begriff. Wir wussten um seine Stärken und konnten uns deshalb in etwa «ausmalen», was da auf uns zukommt. Doch oha läßt; der neue Präsident wollte es gleich von Anfang an wissen. Nichts da mit einer ruhigen Einarbeitungszeit (utopischerweise gingen wir davon aus, dass wir mindestens die berühmten 100 Tage «Ruhe» hätten).

Die Finanzen wurden durchleuchtet, Ausschüsse gebildet, Strukturen verändert, neue Sponsoringgefässe erarbeitet, ein Agenturwechsel vollzogen, die Kleinigkeit von CHF 500'000 (!) für die kommenden Jahre eingespart und so ganz nebenbei ein ATP-Turnier (mit-)gekauft (inkl. aller damit verbundenen Abklärungen und unzähligen Verhandlungsrunden).

Trotz des Outsourcings des Davis Cups verlangt eine Heimbegegnung immer auch ein hohes Engagement aller Angestellten von Swiss Tennis. Sowohl in die Vorbereitung, die Tätigkeit am Anlass selber wie auch die Nachbearbeitung waren unzählige Personen des Verbands direkt und zum Teil in einer Leading-Funktion involviert. Dasselbe gilt natürlich auch für den Fed Cup. An dieser Stelle danken wir allen MitarbeiterInnen (und ihren Familienangehörigen) für das hohe Engagement und die Bereitschaft, auch Sondereinsätze zu leisten, ganz herzlich.

Ach ja, beinahe hätten wir es vergessen: Wir haben noch das gesamte Rechnungswesen von Swiss Tennis und der AG auf Swiss Sport GAAP umgestellt. Die Jahresabschlüsse mussten neu gestaltet, eine Vielzahl von Anhängen gemäss den entsprechenden Vorgaben produziert werden. Und, und, und ...

Endlich gelang es uns zudem, eine Einigung mit der Generalunternehmung bezüglich Sanierung des Hallendachs zu erzielen. Und wenn das Dach schon in Stand gestellt wird, ist es auch gleich an der Zeit, dem Bodenbelag einen neuen Anstrich zu verpassen. Dies alles im Rahmen der Budgetvorgabe. Wir wollen ja die Eigenkapitaldecke verbessern.

Daneben galt es die ganz normalen, alltäglichen Arbeiten zu bewältigen.

Per Ende des Geschäftsjahrs 2005/06 stellen wir fest, dass:

- eine Dynamisierung von Swiss Tennis stattgefunden hat
- viele gute Ideen vorhanden sind, um Swiss Tennis und damit das gesamte Schweizer Tennis weiterzubringen
- die Finanzen von Swiss Tennis intakt sind
- Tennis – nicht nur dank der magistralen Erfolge von Roger Federer – ein Breitensport mit hoher Akzeptanz ist
- wir im Bereich der Sponsorenakquisition für das kommende Jahr gefordert sein werden
- Swiss Tennis bezüglich «grösserer Anschaffungen» zwingend eine Konsolidierungsphase beschreiten muss
- die Budgetvorgabe 2005/06 übertroffen werden konnte
- die Prognosen für die kommenden Jahre zuversichtlich stimmen

Enden wir mit einem viel sagenden Zitat. Es gibt viel zu tun: Packen wir es an.

Stefan Flückiger
Geschäftsführer

Konsolidierung und Sponsorenpflege

8/9

2006 stand auf der einen Seite im Zeichen der Konsolidierung. Die grösseren Sponsoring-Engagements laufen auch 2007 weiter, was einen Fokus auf die Sponsorenpflege und eine aktive Arbeit an den bestehenden Paketen und Dienstleistungen ermöglichte. Auf der anderen Seite galt es, viele neue Ideen aufzunehmen und zu überprüfen. Ideen und Vorschläge, welche von Seiten der Basis, von Regionalverbänden, dem Zentralvorstand und natürlich vom neuen Präsidenten eingebracht wurden.

Aus der Sicht unserer Tennis spielenden Kinder und Jugendlichen konnten erfreulicherweise die auslaufenden Verträge mit Nesquik als Patronatsträger von Kidstennis by Nesquik und Nike als Titelsponsor der Nike Junior Tour und offizieller Ausrüster verlängert werden. Die neue Zusammenarbeit mit Sherpa Tensing als Titelsponsor des Junior Cups ermöglicht für das Einsteigerturnier (10&U, 12&U) die Durchführung eines nationalen Masters. Die Zusammenarbeit ist ein klassisches Beispiel für das Wechselspiel zwischen Sponsoring und Nutzen für beide Partner. Sonnenschutz im Tennisspiel ist insbesondere für Kinder und Jugendliche eine bedeutende Thematik.

Mit viel Elan und der Unterstützung von Roger Federer an den Stargames 2005 ging Kidstennis by Nesquik in sein zweites Jahr. Die relevanten Zahlen konnten um rund ein Drittel gesteigert werden. Noch liegt viel Arbeit vor uns, damit kindgerechte Spielformen, Trainings und Turniere überall zur Selbstverständlichkeit werden. Auch an den Stargames 2006 konnten wir mit Stanislas Wawrinka als Gast auf die Unterstützung der Schweizer Spitzenspieler zählen.

Die teilweise langjährigen Verträge mit den Official Sponsors KIA (KIA Challenge), Candino (Candino Champions Trophy), Concordia und Athleticum

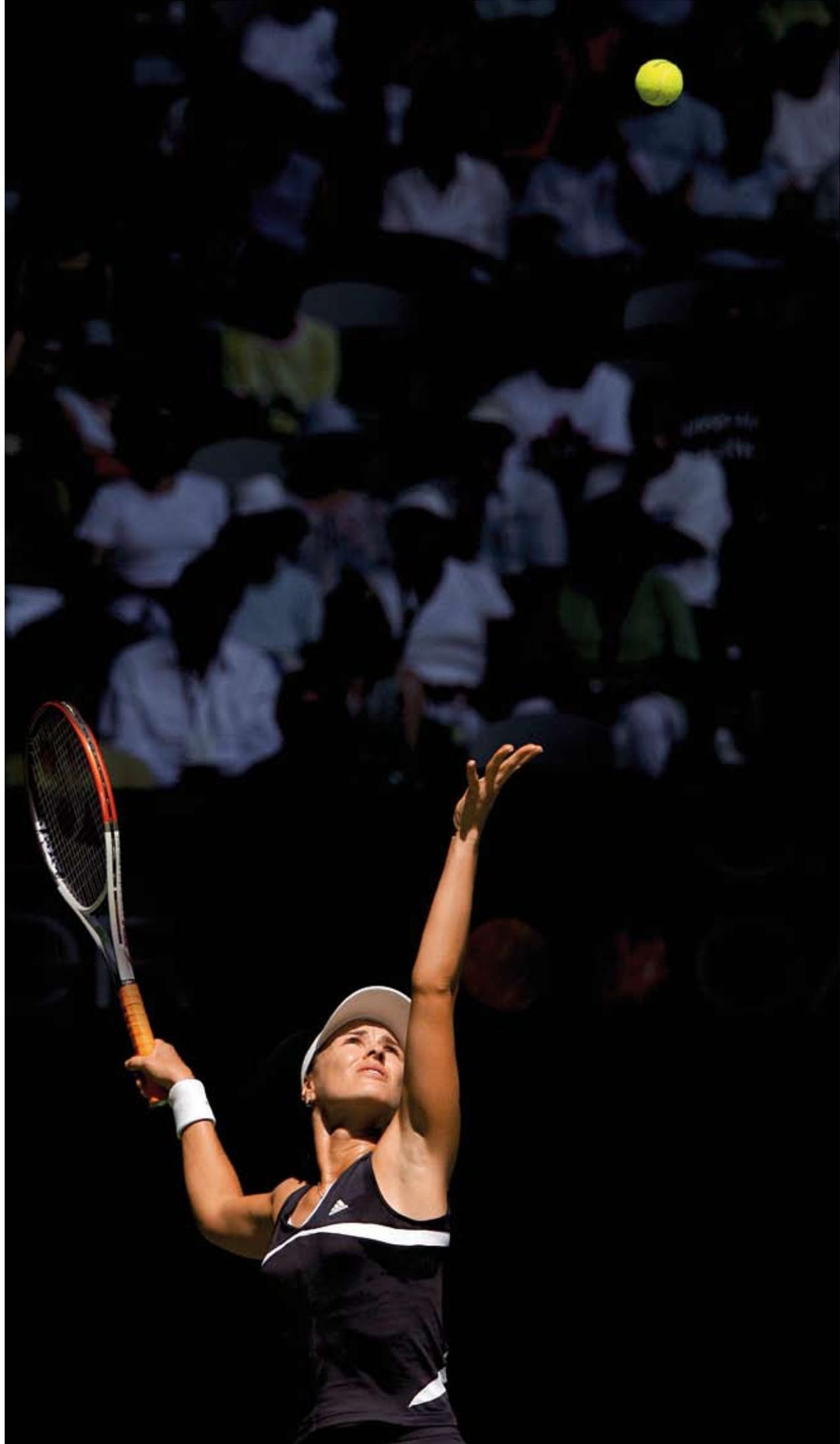
(Athleticum Junior Champion Trophy) sowie Gatorade (Gatorade Junior Interclub) laufen allesamt Ende 2007 aus. Es wird im kommenden Jahr zu den zentralen Aufgaben von Swiss Tennis gehören, diese bewährte Zusammenarbeit auf neue Füsse zu stellen und wo nötig punktuell mit neuen Partnerships zu ergänzen. Eine im Frühjahr bei über 400 lizenzierten Spielerinnen und Spielern durchgeführte Befragung attestierte den Partnern und Sponsoren von Swiss Tennis zum Teil herausragende Werte in Bezug auf ihre Bekanntheit.

Unabhängig vom Sponsoring hat Swiss Tennis 2006 zwei neue, reine Customer Care- und Hospitality-Packages entwickelt. Mit dem Grand Slam Club und dem Match-Point Club sollen zusätzliche finanzielle Mittel generiert werden. Letzterer ist für einen Verkauf auch durch Regionalverbände konzipiert, welche eigene Leistungen integrieren und am Verkaufserfolg partizipieren können.

Auf verschiedenen Stufen wurden das Marketing und die Kommunikation von Swiss Tennis einer Analyse unterzogen. Die daraus gezogenen Schlüsse fliessen in Strategie- und Konzeptarbeiten ein, welche Massnahmen für 2007 und insbesondere für 2008 und folgende vorsehen. Diese umfassen neue Dienstleistungen und Tools für die Tennisclubs und -center, aber auch Mehrwert für die zahlreichen Hobbyspieler landauf, landab. Daneben will Swiss Tennis einem breiteren Publikum vermitteln, welche Dienstleistungen der Verband tagtäglich zum Wohl des Schweizer Tennis erbringt.

Thomas Burkhardt
Leiter Marketing





Neue Rekorde in den Teamwettbewerben

Tennis boomt wieder. Dies zeigt sich deutlich in den Zahlen der Lizenzierten und vor allem anhand der teilnehmenden Mannschaften des KIA Challenge Interclubs sowie des Gatorade Junioren-Interclubs. Unbefriedigend ist hingegen die Entwicklung in der Nationalliga A der KIA Challenge.

In der Abteilung Breitensport zeigt sich immer schwarz auf weiss, wie es um den Tennissport in der Schweiz bestellt ist. Da überstrahlt nicht ein einzelner Olympiasieger oder ein Ausnahmekönner wie Roger Federer eine möglicherweise ungenügende Basis. Die Momentaufnahme 2006 zeigt – ebenso wie die Entwicklung der letzten Jahre – sehr Erfreuliches. Der obengenannte Ausnahmekönner dürfte immerhin nicht ganz unschuldig an der erfreulichen Tatsache sein: Tennis ist in der Schweiz in.

Dies beweisen sämtliche Zahlen. Einen eigentlichen Boom erleben vor allem die Teamwettbewerbe. Bei der KIA Challenge Interclub-Meisterschaft stieg die Zahl teilnehmender Mannschaften auf die neue Rekordzahl von 4398 (Zunahme gegenüber 2005: 13 Teams). Damit wurde die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2001 um sechs Einheiten übertroffen. Sogar von einem eigentlichen Boom kann im Nachwuchsbereich gesprochen werden. Hier wurde der alte Rekord aus dem Jahr 2002 (2072 Mannschaften) mit neu 2185 Teams regelrecht pulverisiert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem stolzen Zuwachs von über 6%.

Neben den sehr guten Teilnehmerzahlen verlief die Interclubsaison 2006 auch sonst fast ohne Gewitterwolken. Das schlechte Wetter sorgte zwar häufig für nasse Bedingungen, doch trotz vieler Verschiebungen konnte die Saison problemlos zu Ende geführt werden. Bei den Junioren wurde die Einführung von

gesamtschweizerischen Tableaus pro Kategorie an Stelle der regionalen Finalspreise – eine Folge der Auflösung der Regionen – positiv und als gerechter bewertet.

Ein Sorgenkind bleibt jedoch die Nationalliga A, vor allem bei den Frauen. Immer mehr Clubs beklagen die Diskrepanz zwischen grossem Aufwand und geringer Beachtung in der Öffentlichkeit. Nach Ried Wollerau im Vorjahr entschloss sich deshalb auch der Schweizer Meister 2006, Hagmann Allschwil, zum Rückzug seiner Equipe auf die nächste Saison hin. So wird die Meisterschaft der Frauen erneut nur mit fünf Teams über die Bühne gehen. Die aktuelle Situation ist weder für die beteiligten Clubs noch für Swiss Tennis befriedigend, ein Konsens für eine Lösung der Probleme konnte jedoch bis jetzt nicht gefunden werden. Im Juli 2007 ist ein Workshop in Gstaad geplant. Vertreter der NLA-Clubs werden eine Bestandesaufnahme vornehmen und sich Gedanken über die zukünftige Entwicklung der Nationalliga A machen.

Sehr erfreulich sind hingegen die insgesamt vier Turniersiege von Schweizer Juniorinnen und Junioren bei internationalen Turnieren in der Schweiz. Ein klarer Beweis, dass sich die Durchführung solcher Turniere bewährt. Eine Erfolgsgeschichte ist auch die hohe Akzeptanz der den Clubs und Centern zur Verfügung stehenden Online-Applikationen. So wurden 95 % der Turniere mit der neuen Turniersoftware Advantage administriert, und im Rahmen der KIA Challenge wurden über 99 % der Resultate online eingegeben.

Andreas Fischer
Leiter Breitensport

Roger Federer – Glanzlicht und Katalysator

12/13

Spitzensport, das Schaufenster jeder Sportart! Die Erfolge einzelner Teams oder AthletInnen bleiben im Gedächtnis haften. Die tolle Stimmung und die spannenden Matches anlässlich der Davis Cup-Begegnungen gegen Australien und Serbien stellen solche Erinnerungen dar.

Das «Wundercomeback» von Martina Hingis oder die konstant guten Leistungen einer Patty Schnyder – wir nehmen es fast schon als Selbstverständlichkeit zur Kenntnis, dass die kleine Tennisschweiz über zwei Top-Ten-Spielerinnen verfügt. Und dann der Maestro himself. King Roger übertrifft alle und alles, was je da gewesen ist – nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit. Erneut toppte er ein Jahr, welches an sich nicht zu überbieten war. Es war einmal mehr ein Jahr der Meisterleistungen und ein Meilenstein sondergleichen. Roger Federer ist ein Vorbild auf und neben dem Platz. Die Schweiz, ja die Welt kann sich glücklich schätzen, einen solchen Sportler in der Weltsportart Tennis als Aushängeschild präsentieren zu dürfen. Auch dies sind Erinnerungen, die bleiben werden.

Weniger spektakulär – und damit auch weniger in den Erinnerungen präsent – ist die (Aufbau-)Arbeit an der Basis. Die Nachwuchsförderung beginnt bei den «Kleinen» und geht bis hin zur Individualbetreuung bei den «Grossen»: ein Spagat zwischen Ansprüchen all der unterschiedlichen Gruppierungen. Eltern, SpielerInnen, Regionalverbände, private Tennisschulen und, und, und ... Jede und jeder hat seine Vorstellungen, und nur diese sind vielfach richtig. Wie man es auch macht, es allen recht zu machen, ist unmöglich. Diese Aussage trifft ganz besonders auf die Tätigkeiten der Abteilung Spitzensport zu. Jeder Tennistaie hat doch das Gefühl, selbst der perfekte Nationaltrainer zu sein und würde die Vorhand eben nicht so spielen, wie sie vom «richtigen» Nationaltrainer gerade

korrigiert wird. Diese Rahmenbedingungen waren so, sind so und werden wohl auch immer so sein.

Die Abteilung Spitzensport hat ein turbulentes Jahr hinter sich. Aufgrund der beschlossenen Sparmassnahmen mussten Entlassungen vorgenommen werden. Hinter jeder Entlassung steht ein Mensch, ein Schicksal, das einen berührt und nicht gleichgültig lässt. Bedingt durch die Einsparungen musste der gesamte Trainingsplan restrukturiert werden. An die Flexibilität der Coaches wurden hohe Erwartungen gestellt. Erwartungen, die grossmehrheitlich – dank grossem Einsatz aller beteiligten Personen – erfüllt werden konnten. Und es ist doch wie überall im Leben: Wenns mal heftig kommt, trennt sich die Spreu vom Weizen. Das Gute an den Turbulenzen in den letzten Monaten ist, dass die Mitarbeiter der Abteilung Spitzensport nun als Team auftreten und auch als solches arbeiten. An sich eine Grundvoraussetzung, welche gerade im Spitzensportbereich trotzdem nicht selbstverständlich ist.

Zusätzliche Unruhe verursachte die Adaption bezüglich der finanziellen Entschädigungen an die Kader. Mit der Wiedereinführung der Stützpunkte werden wir ein System reaktivieren, welches sich in der Vergangenheit sehr bewährt hat. Wir sind überzeugt, damit das Nachwuchsförderungskonzept zum Vorteil aller involvierten Parteien substanziell zu verbessern. Die Unruhe hat sich mittlerweile gelegt. Jede und jeder weiss, was zu tun ist. Die Kommunikation erfolgte rasch und wurde mit persönlichen Gesprächen ergänzt. Damit sind die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, damit die kleine Tennisschweiz weiterhin im Konzert der grossen Tennisnationen mitspielen kann.

Stefan Flückiger

Geschäftsführer/Leiter Spitzensport a. i.





Ein Jahr verschiedener Weichenstellungen

2006 war kein Jahr der Höhepunkte im Davis Cup und Fed Cup. Dies bedeutet jedoch nicht, dass das Jahr ruhig oder gar langweilig verlief. Im sportlichen und organisatorischen Bereich wurden wichtige Weichen gestellt.

Publikumsmässig war der Davis Cup einmal mehr ein Erfolg. Das Genfer Publikum sorgte zweimal – in der ersten Runde gegen Australien und im Playoff gegen Serbien – für die bekannt grandiose Stimmung in der Palexphalle. Leidtragende waren allerdings die Deutschschweizer Fans, die seit 2001 auf ein Heimspiel warten. Neuenburg, Lausanne, Fribourg und zuletzt viermal Genf. Die ausgesprochen loyale Fanbasis in der Romandie wird von Swiss Tennis sehr geschätzt. Dennoch ist die Häufung von Heimspielen im westlichen Landesteil schade für die Tennisbegeisterten in der deutschen Schweiz.

Ein grosses Problem sind die traditionellen Davis Cup-Termine im Februar, April und September, die immer mit der Eishockeymeisterschaft zusammenfallen und deshalb einen Grossteil der Hallen besetzen oder zumindest unerschwinglich machen. Für die Erstrundenpartie gegen Spanien im Februar 2007 wurden zehn Optionen in der Deutschschweiz geprüft, die sich jedoch allesamt nicht realisieren lassen. Zum Teil sind Eventhallen auch durch jährlich wiederkehrende Anlässe besetzt, während der Davis Cup aufgrund der Auslosung und des wechselnden Heimrechts nicht längerfristig planbar ist. Swiss Tennis wird sich weiterhin um Davis Cup-Begegnungen im deutschsprachigen Teil bemühen. Unter anderem klärt eine Kommission die Möglichkeit einer multifunktionalen Halle in Zusammenarbeit mit anderen Sportverbänden ab.

Ein wichtiges Thema ist im Davis Cup natürlich auch Roger Federer. Im Team und im Verband ist man sich

bewusst, wie glücklich man sich schätzen darf, auf den besten Spieler der Welt zählen zu können. Dass er ab und zu andere Prioritäten hat als den Davis Cup ist bei seinem Pensum mehr als verständlich. Auch 2006 half er nach der ohne ihn knapp verlorenen ersten Runde gegen Australien mit, zum zwölften Mal in Folge den Verbleib in der Weltgruppe zu sichern. Gegen Serbien zeigte er einmal mehr eine Galavorstellung. Daneben stellte dieses Jahr auch Stanislas Wawrinka unter Beweis, dass er an einem Wochenende erfolgreich drei Best-of-Five-Matches bestreiten kann. Für die Zukunft ist dies ein wichtiges Zeichen.

Bei den Frauen konnte im Fed Cup der Abstieg aus der Weltgruppe nicht verhindert werden. Ein Team mit den vier Teenagern Timea Bacsinszky, Stefanie Vögele, Stefania Boffa und Nicole Riner überraschte in Tokio trotz der 1:4-Niederlage gegen Japan positiv, unterlag dann aber zuhause deutlich gegen Australien. Zusammen mit der angekündigten Rückkehr Patty Schnyders sieht die Zukunft mit solch jungen Spielerinnen durchaus viel versprechend aus.

Schliesslich bricht 2007 auch neben dem Platz eine neue Ära an. Nach drei Jahren Zusammenarbeit mit Grand Chelem Management als Organisator der Davis Cup-Heimspiele übernimmt Swiss Tennis unter der Leitung von Erik Keller (OK-Präsident) und Daniel Monnin (operative Leitung) die Regie. Durch diese In-house-Lösung – wie bereits im Fed Cup – erhofft sich der Verband mehr Kontrolle und eine aktivere Rolle bei diesem wichtigen Aushängeschild.

Erik Keller
Vizepräsident/Präsident Davis Cup-
und Fed Cup-Komitee

Das Maximum erreicht

16/17

Nach mehreren Jahren mit laufend neuen Projekten, neuen Auftritten und neu entwickelten Applikationen verlief das Jahr 2006 aus Sicht der IT unspektakulär. Ein Attribut, das darauf schliessen lässt, es sei alles ruhig verlaufen, so wie man sich das von einem Verband, einer Verwaltung eben, vorstellt. Dieser Eindruck ist jedoch nicht ganz richtig. Das Schwergewicht lag nur für einmal bei den internen Bedürfnissen und Arbeiten, die in der Tennisschweiz nicht unmittelbar wahrgenommen werden und sichtbar sind.

An dieser Stelle haben wir in den letzten Jahren immer wieder über die zunehmende Akzeptanz unserer Applikationen unter mytennis berichtet und diese Zunahme mit entsprechenden Prozentzahlen der Online-Eingaben untermauert. In diesem Jahr wird dies das letzte Mal sein, denn die Entwicklung ist abgeschlossen. Sowohl im Interclub wie im Junioren-Interclub, beim Turnierwesen und in der Lizenzverwaltung ist die Spitze des Berges erreicht. Wir können berichten, dass die Abdeckung vollständig erreicht ist.

Dies bedeutet, dass im Durchschnitt jeden Tag 70 Lizenzen und 973 Resultate über mytennis erfasst oder mutiert werden, und mytennis.ch täglich 7000 Mal besucht wird, um diese Informationen weiterzuvermitteln.

Diese Entwicklung, diese Zahlen verpflichteten dazu, uns nach all den Neuentwicklungen in den letzten Jahren darauf zu konzentrieren, einen unterbruchs-freien Betrieb sicherzustellen. Die Anforderungen an die Verfügbarkeit unserer Daten nehmen ständig zu. Da es sich auch je länger je mehr um Dialoganwendungen handelt, bedeutet ein Unterbruch nicht nur, dass einige Daten kurzfristig nicht abgerufen werden können, sondern dass die Funktionäre in den Clubs und Centern ihre Arbeit unterbrechen müssen.

Um dies so weit wie möglich zu verhindern, haben wir die ganze IT-Infrastruktur in Biel angepasst und aufgerüstet. Neue, leistungsfähigere Server und Workstations an den Arbeitsplätzen sorgen durch stark verbesserte Antwortzeiten für noch mehr Effizienz beim Erfassen und Mutieren der täglich anfallenden Daten sowie in der Kommunikation mit unseren Mitgliedern und Turnierspielern. Erneuert wurde nicht nur die Hardware, auch die zur Personen-, Lizenz- und Mitgliederverwaltung neu entwickelte Individualsoftware Backoffice wurde in die produktive Umgebung integriert. Somit haben wir den letzten Schritt zu einer umfassenden und zentralen Datenverwaltung abgeschlossen.

Zudem haben wir die Entwicklungsumgebungen all unserer Applikationen in unsere Struktur eingebunden. Dies sichert uns eine grosse Unabhängigkeit von externen Partnern, das heisst, wir können offen in die Zukunft blicken und unsere bewährten Applikationen bei uns auf der Geschäftsstelle unterhalten und weiterentwickeln. Wir haben eine skalierbare Umgebung geschaffen, welche es uns erlauben wird, kurzfristig, schnell und effizient auf Veränderungen zu reagieren.

Peter Dosé
Leiter IT



Den Weg konsequent weitergegangen

Die Ausbildung blickt auf ein ruhiges 2006 zurück. Während andere Abteilungen grosse Projekte und Umstellungen an die Hand nahmen, führte die Ausbildung den eingeschlagenen Weg weiter. Ein deutliches Zeichen, dass man auf dem richtigen Weg war und ist.

Die Abteilung Ausbildung steht zwar selten im Rampenlicht, leistet aber täglich wichtige Basisarbeit. Sie sorgt dafür, dass die Jungen auch in Zukunft qualitativ hoch stehendes Tennis erlernen können, dass die Wettkampftainer gute Arbeit leisten und dass auf oberstem Niveau immer genügend Schiedsrichter vorhanden sind.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Fortbildungskurse, die im September im Rahmen der Davis Cup-Partie zwischen der Schweiz und Serbien in Genf durchgeführt wurden. Es sollte Anreiz und Dank zugleich für die Wettkampftainer und J+S-Coaches sein und stiess auf grossen Anklang.

Ebenfalls sehr bewährt hat sich die Integration des Swiss Tennis-Trainerstabs in die Ausbildung der Wettkampftainer. 2006 wurden elf deutsch- und acht französischsprachige Wettkampftainer B neu ausgebildet. Durch die Präsenz des Trainerstabs bis an die Basis kann der viel beschworene rote Faden noch wesentlich besser gesponnen und durchgezogen werden. Die Früchte dafür können in den nächsten Jahren mit Sicherheit geerntet werden.

In diesem Sinn von grosser Bedeutung sind natürlich auch die Kindertenniskurse. Das Schwergewicht wurde dabei auf kidstennis by Nesquik gelegt, das im zweiten Jahr bereits erfreulichen Anklang fand. Zu den Fortbildungsinhalten in diesem Bereich gehörten die Themen Lernen, Testen und Wetteifern. Dabei wurden sowohl das Material (Plätze, Bälle, Linien und Ähnliches) als auch die Unterrichtsideen, die Kids Tests

und die Turnierformen vorgestellt. Im Zusammenhang mit kidstennis stehen auch zwei neue Praxishilfen, die 2006 erarbeitet wurden. Die Broschüre zu kidstennis ist im Kindertennis- und als eigenes Kapitel auch im Leiterhandbuch von Jugend + Sport (J+S) integriert. Weiter wurde eine mobile Praxisbeilage entwickelt, die in der Sportzeitschrift des Bundesamts für Sport (Baspo) erschienen ist.

Sehr bewährt haben sich die von Swiss Tennis angebotenen Defizitmodule und das dreitägige Einführungsmodul für ausländische Tennisunterrichtende.

Erfolgreich angelaufen ist die Tennislehrausbildung, die Swiss Tennis neu vom Tennislehrerverband übernommen hat. 2007 wird auch die eidgenössische Berufsanerkennung des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT) erreicht.

Swiss Tennis war natürlich wie immer auch international, wo die hiesige Ausbildung einen sehr guten Ruf genießt, präsent. Am Coachsymposium von Tennis Europe in Stockholm wurden zwei Schweizer Beiträge – Kondition und Commitments – präsentiert, die von den ausländischen Kollegen sehr geschätzt wurden. Anhand der vielseitigen Beiträge durch europäische Ausbildungsverantwortliche und Head Coaches zeigte sich deutlich, dass die Wissenschaft in Zukunft noch stärker auf die Praxis abgestimmt werden soll.

Interessant ist sicher auch ein Blick in die Statistik. Sie zeigt, dass J+S und Swiss Tennis 2006 zusammen total 342 Kurstage im Bereich Tennis durchgeführt haben. Bei den Experteneinsätzen resultiert sogar die stolze Zahl von 777,5 Tagen.

Simone Bachmann
Leiterin Ausbildung





Wieder ein Gewinn, neue Rechnungsführung

Die Umstellung auf die Vorgaben gemäss Swiss Sport GAAP (Anlehnung an FER 21) hat uns manchen Schweisstropfen auf die Stirn getrieben und so manche «Nachtschicht» mit sich gebracht. Die Kontenpläne von Swiss Tennis und der AG wurden neu definiert und vereinheitlicht und so die Grundlage zur (Voll-)Konsolidierung geschaffen. Das Anlagevermögen wurde auf die indirekte Abschreibungsmethodik umgestellt und wo nötig angepasst. Und dann die Anhänge ... Fondsreglemente wurden geschrieben, Sachanlagepiegel erfasst, der Leistungsbericht wollte festgehalten werden, die Detailpositionen zur Bilanz resp. der Erfolgsrechnung nicht zu vergessen. Und, und, und ...

Nehmen wir die Umstellung des gesamten Rechnungswesens zum Anlass, das berühmt-berüchtigte «Finanzschiff» von Swiss Tennis, welches in den vergangenen Geschäftsberichten so oft zitiert wurde, in Rente zu schicken. Die Jahresrechnung von Swiss Tennis und neu auch die Gruppenkonsolidierung mit der Swiss Tennis AG präsentieren sich in einem völlig neuen Kleid. Die Darstellung ist zwar noch etwas gewöhnungsbedürftig, doch die Transparenz wurde nochmals deutlich erhöht. Der Einzelabschluss von Swiss Tennis (nach handelsrechtlichen Vorgaben) schliesst mit einem Gewinn von CHF 164'318.99 und liegt damit CHF 47'318.99 über der Budgetvorgabe. Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass sich die Erträge im Rahmen der Erwartungen entwickelt und wir die Kosten unverändert gut im Griff haben.

Der Gruppenabschluss (Swiss Tennis und Swiss Tennis AG) wurde vollumfänglich nach den Vorgaben gemäss Swiss Sport GAAP erstellt. Sie finden in der Beilage Anhänge wie z. B. die Geldflussrechnung, die Sachanlagepiegel oder auch den Leistungsbericht. Die Konsolidierung umfasst neu nicht nur die Bilanz, sondern auch die Erfolgsrechnung. Da Swiss Tennis und die

Swiss Tennis AG als wirtschaftliche Einheit angesehen werden müssen, trägt die Gruppenkonsolidierung massgebend dazu bei, das Zahlenmaterial verständlich und in einem hohen Transparenzgrad offen zu legen.

In Abweichung zu den aktienrechtlichen Vorschriften sind für die Erstellung eines Abschlusses nach Swiss Sport GAAP die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlich zulässigen Höchstwerten einzusetzen. Ein Abschluss nach Swiss Sport GAAP enthält keine stillen Reserven. Um eine vergleichbare Basis zu schaffen, haben wir zudem die Positionen aus dem Vorjahr ebenfalls nach Swiss Sport GAAP bewertet.

Bei einem budgetierten Betriebsertrag von CHF 8,854 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragszuwachs von CHF 2'976'398.41. Dies unter der Berücksichtigung, dass der Ertrag aus Davis Cup und Fed Cup (CHF 3'024'570.16) nicht mit dem Fonds saldiert wurde, sondern ein Bestandteil des Gesamtertrags bildet. Beim budgetierten Gesamtaufwand ist eine Budgetüberschreitung von CHF 2'929'079.42 festzustellen. Die Kosten bezüglich Davis und Fed Cup belaufen sich auf total CHF 3'092'571.27.

Dank den umgesetzten Sparmassnahmen will Swiss Tennis die zu dünne Eigenkapitaldecke weiter stärken und auch die unverändert schlechte Liquiditätssituation optimieren. Die Budgetvorgaben für die Jahre 2006/07 und 2007/08 prognostizieren bei gleich bleibenden Gebührenansätzen Gewinne von CHF 568'000 resp. CHF 498'000. Diese Vorgaben stellen eine Herausforderung für den Zentralvorstand wie auch alle MitarbeiterInnen von Swiss Tennis dar. Wir werden alles daransetzen, diese zu erreichen.

Stefan Flückiger
Geschäftsführer/Leiter Finanzen

Wettkampf- und Mitgliederstatistik

22/23

Wettkampfstatistik

	2003	2004	2005	2006
KIA Challenge Interclub	4'312 Teams	4'360 Teams	4'385 Teams	4'398 Teams
Candino Champions Trophy	729 Clubs	724 Clubs	710 Clubs	722 Clubs
Gatorade Junioren Interclub	2'006 Teams	2'020 Teams	2'061 Teams	2'185 Teams
Nike Junior Tour	1'356 Teilnehmer	1'618 Teilnehmer	1'488 Teilnehmer	1'208 Teilnehmer
Swiss Tennis Junior Cup	1'142 Teilnehmer	1'105 Teilnehmer	1'018 Teilnehmer	1'020 Teilnehmer
Offizielle Swiss Tennis-Turniere (ohne Candino Champions Trophy)	2'373 Turniere	2'429 Turniere	2'520 Turniere	2'525 Turniere
Spielerlizenzen	50'843 Lizenzen	50'743 Lizenzen	51'255 Lizenzen	51'999 Lizenzen
Erfasste Resultate für Ranking	347'354 Resultate	360'058 Resultate	349'626 Resultate	348'772 Resultate
KIA Challenge Interclub	123'338 Resultate	122'360 Resultate	122'548 Resultate	123'514 Resultate
Turniere	224'016 Resultate	237'698 Resultate	227'078 Resultate	225'258 Resultate

Mitgliederstatistik

Club/Center	Anzahl	Mädchen	Knaben	Damen	Herren	Total	Plätze (Halle)
Graubünden Tennis	41	624	674	1'512	1'847	4'657	148 (25)
Ostschweiz Tennis	72	1'216	1'629	3'310	5'026	11'181	275 (54)
Thurgau Tennis	29	443	670	1'277	1'787	4'177	102 (12)
Zürich Tennis	149	1'894	2'784	6'302	10'213	21'193	599 (121)
Schaffhausen Tennis	22	166	258	796	1'232	2'452	67 (7)
Zürichsee/Linth Tennis	54	1'301	2'059	3'111	4'153	10'523	228 (26)
Aargauischer Tennisverband	69	861	1'346	2'989	4'615	9'811	281 (49)
Tennis Zentralschweiz	62	1'050	1'292	3'010	4'470	9'822	215 (43)
Solothurn Tennis	34	413	543	1'473	2'350	4'779	140 (34)
Berner Oberland Tennis	27	238	365	975	1'340	2'918	100 (21)
Biel/Bienne Seeland Tennis	21	215	341	891	1'253	2'700	79 (15)
Tennis Emmental Oberaargau	16	201	285	708	1'028	2'222	58 (14)
Zug Tennis	16	244	380	855	1'186	2'665	61 (10)
Bern Tennis	39	600	985	2'202	3'627	7'188	163 (28)
Tennis Region Basel	64	919	1'381	3'865	6'369	12'534	280 (42)
FRIJUNE Tennis	67	1'278	2'094	2'472	4'140	9'984	248 (47)
Genève Tennis	39	1'570	2'869	3'490	5'929	13'858	201 (36)
Vaud Tennis	78	2'700	4'510	5'174	8'521	20'905	316 (57)
Valais Tennis	57	1'410	1'754	1'820	2'855	7'839	183 (33)
Tennis Ticino	42	592	935	1'032	1'895	4'454	131 (25)
Total	998	17'935	27'154	47'264	73'836	166'189	3'875 (699)

Bericht der Kontrollstelle

An die Delegiertenversammlung
des Schweizerischen Tennisverbandes Biel

Bern, 1. Dezember 2006

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizerischen Tennisverbandes für das am 30. September 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Haldemann
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Andreas Schneider
dipl. Wirtschaftsprüfer

Bilanz per 30. September 2006

24/25

AKTIVEN	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'154'822.32	1'458'795.07
Clubs/Center	78'033.55	92'900.00
Delkredere	-20'000.00	-50'000.00
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	742'766.30	950'494.26
Kontokorrent Swiss Tennis AG	312'434.60	155'594.45
Warenvorräte	83'500.00	108'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	212'970.00	339'980.50
Total Umlaufvermögen	2'564'526.77	3'055'764.28
Anlagevermögen		
Wertschriften	27'609.00	25'234.00
Darlehen ehemalige Leistungszentren	285'000.00	306'000.00
Darlehen Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Beteiligung Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Liegenschaft STWE Ittigen	605'000.00	575'000.00
Terrain Biel	1'370'000.00	1'370'000.00
Bürogebäude Swiss Tennis	1'440'012.00	1'430'000.00
Installationen/Einrichtungen	0.00	3'200.00
Büromobilien/Geräte	0.00	4'200.00
Informatik; Hardware	19'500.00	37'400.00
Immaterielle Sachanlagen	386'200.00	560'600.00
Total Anlagevermögen	5'733'321.00	5'911'634.00
TOTAL AKTIVEN	8'297'847.77	8'967'398.28

PASSIVEN	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'170'909.90	1'839'742.32
gegenüber Swiss Tennis AG	0.00	4'559.30
Übrige Verbindlichkeiten	13'799.50	134'481.42
Kontokorrent Stiftung Swiss Tennis 2010	2'306.80	5'509.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	960'218.51	891'736.97
Kurzfristiges Fremdkapital	2'147'234.71	2'876'029.21
Darlehen Kanton Bern (LIM)	406'000.00	425'000.00
Darlehen Bund (LIM)	406'000.00	425'000.00
Hypotheken	2'570'000.00	2'575'000.00
Diverse Rückstellungen	285'000.00	300'000.00
Langfristiges Fremdkapital	3'667'000.00	3'725'000.00
Total Fremdkapital	5'814'234.71	6'601'029.21
Fondskapital	1'075'425.00	1'122'500.00
Verbandskapital		
Verbandskapital	1'243'869.07	1'096'324.90
Jahresergebnis	164'318.99	147'544.17
Total Verbandskapital	1'408'188.06	1'243'869.07
TOTAL PASSIVEN	8'297'847.77	8'967'398.28

Erfolgsrechnung 2005/06

26/27

	2005/06 CHF	2004/05 CHF
Mitgliederbeiträge	5'947'288.50	5'947'200.00
Partner und Sponsoren	1'522'791.90	1'574'400.00
Beiträge öffentlicher Bereich	332'633.00	409'700.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	448'350.00	534'500.00
Veranstaltungserträge	3'024'570.16	2'977'800.00
Erträge Aus- und Weiterbildung	186'629.40	144'800.00
Diverse Erträge	368'135.45	397'600.00
Total Betrieblicher Ertrag	11'830'398.41	11'986'000.00
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-1'713'973.40	-1'616'800.00
Sparte Veranstaltungen	-3'092'571.27	-3'359'900.00
Sparte Nachwuchsleistungssport	-801'075.05	-915'300.00
Sparte Breitensport	-1'503'547.30	-1'372'600.00
Sparte Ausbildung	-539'713.70	-478'700.00
Sparte IT	-550'417.45	-424'700.00
Sparte Marketing/Kommunikation	-997'800.00	-1'110'200.00
Total Spartenaufwand	-9'199'098.17	-9'278'200.00
Zwischenergebnis 1	2'631'300.24	2'707'800.00
Administrativer Personalaufwand	-820'705.55	-751'000.00
Reise- und Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-299'105.60	-176'700.00
Sachaufwand	-740'769.97	-642'900.00
Abschreibungen	-408'697.45	-675'400.00
Total Betriebsaufwand	-2'269'278.57	-2'246'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	362'021.67	461'800.00
Finanzertrag	3'421.55	1'200.00
Finanzaufwand	-30'901.25	-55'900.00
Betriebsfremder Ertrag	25'823.90	0.00
Betriebsfremder Aufwand	-190'108.68	-257'400.00
Ergebnis vor Steuern	170'257.19	149'700.00
Steueraufwand	-5'938.20	-2'155.83
Ergebnis vor Fondsergebnis	164'318.99	147'544.17
Fondsergebnis	0.00	0.00
Jahresergebnis	164'318.99	147'544.17

Anhang per 30. September 2006

Die Jahresrechnung per 30. September 2006 wurde dem neuen Kontenplan von Swiss Sport GAAP angepasst.
Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls angepasst und sind vergleichbar.

	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
Sicherungsverpflichtung zugunsten Dritter		
Solidarbürgschaft gegenüber Wirtschaftsförderungsdirektionen		
Kanton Bern und Bund, insgesamt	2'404'320	2'513'600
Ausgewiesene Passivdarlehen	-812'000	-850'000
Solidarbürgschaft Schweiz. Tennisverband (Darlehen Swiss Tennis AG)	1'592'320	1'663'600
Solidarbürgschaft zugunsten UBS (für Swiss Tennis AG)	1'925'000	1'925'000
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Liegenschaft STWE Ittigen		
Buchwerte	605'000	575'000
Hinterlegte Schuldbriefe	600'000	600'000
Beanspruchte Hypotheken	450'000	455'000
Terrain Biel		
Buchwerte	1'370'000	1'370'000
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Bürogebäude)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	1'370'000	1'370'000
Bürogebäude Swiss Tennis, Biel		
Anschaffungswerte	1'833'263	1'737'099
./. Subventionen	-170'000	-170'000
./. kumulierte Abschreibungen	-223'251	-137'099
Buchwerte	1'440'012	1'430'000
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Terrain)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	750'000	750'000

	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude Biel (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	8'120'600	8'120'600
Gebäude Ittigen	754'469	754'469
Waren und Einrichtungen / EDV (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	1'650'000	1'650'000
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	73'755	138'513
Beteiligung Swiss Tennis AG		
Aktienkapital	800'000	800'000
davon einbezahlt	800'000	800'000
Beteiligungsanteil	100%	100%
Buchwerte	800'000	800'000
Zusammensetzung der Rückstellungen/Fonds		
Diverse Rückstellungen Fremdkapital		
Darlehen Regionen	285'000	300'000
Diverse Fonds Eigenkapital		
Swiss Tennis AG	153'000	138'000
Davis-/Fed Cup/Spitzensport	515'000	577'500
Förderbeiträge	7'425	7'000
Sponsoring	400'000	400'000
Total	1'075'425	1'122'500

Bericht des Konzernprüfers

An die Delegiertenversammlung
des Schweizerischen Tennisverbandes Biel

Bern, 1. Dezember 2006

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang) des Schweizerischen Tennisverbandes für das am 30. September 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Im Weiteren hat der Schweizerische Tennisverband bei der erstmaligen Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung, in Übereinstimmung mit Swiss Sport GAAP, auf die Darstellung der Vorjahreszahlen – mit Ausnahme der Bilanz – verzichtet.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Haldemann
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Andreas Schneider
dipl. Wirtschaftsprüfer

Konsolidierte Bilanz per 30. September 2006

30/31

	Erläuterungen	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	A.1	1'160'026.07	1'472'250.51
Forderungen	A.2	889'257.75	1'025'362.86
Vorräte		104'500.00	122'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		221'570.00	343'580.50
Total Umlaufvermögen		2'375'353.82	2'963'193.87
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	A.3	312'609.00	331'234.00
Mobile Sachanlagen	A.4	76'100.00	113'900.00
Immobilien	A.5	8'412'012.00	8'522'000.00
Immaterielle Anlagen	A.6	386'200.00	560'600.00
Total Anlagevermögen		9'186'921.00	9'527'734.00
TOTAL AKTIVEN		11'562'274.82	12'490'927.87

	Erläuterungen	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		62'294.81	0.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'269'912.20	2'055'534.39
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'015'918.51	952'936.97
Kurzfristiges Fremdkapital		2'348'125.52	3'008'471.36
Langfristige Verbindlichkeiten	A.7	6'032'820.00	6'279'100.00
Rückstellungen	A.8	285'000.00	300'000.00
Langfristiges Fremdkapital		6'317'820.00	6'579'100.00
Total Fremdkapital		8'665'945.52	9'587'571.36
Fondskapital		1'075'425.00	1'122'500.00
Verbandskapital		1'820'904.30	1'780'856.51
TOTAL PASSIVEN		11'562'274.82	12'490'927.87

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2005/06

32/33

	Erläuterungen	2005/06 CHF
Total Betrieblicher Ertrag	A.9	12'364'373.36
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	A.10	-4'468'556.47
Sparte Nachwuchsleistungssport	A.11	-801'075.05
Sparte Breitensport	A.12	-1'468'824.10
Sparte Ausbildung	A.13	-515'102.00
Sparte IT	A.14	-549'751.45
Sparte Marketing/Kommunikation	A.15	-990'840.20
Sparte Betrieb Swiss Tennis AG	A.16	-523'315.05
Total Spartenaufwand		-9'317'464.32
Zwischenergebnis 1		3'046'909.04
Administrativer Personalaufwand		-974'358.30
Reise- und Repräsentationsaufwand/Verbandsorgane		-293'257.80
Sachaufwand		-905'656.97
Abschreibungen		-620'295.15
Total Betriebsaufwand		-2'793'568.22
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		253'340.82
Finanzertrag	A.17	3'421.55
Finanzaufwand	A.18	-38'865.35
Betriebsfremder Ertrag	A.19	54'078.87
Betriebsfremder Aufwand	A.20	-224'641.40
Ergebnis vor Steuern		47'334.49
Steueraufwand		-7'286.70
Ergebnis vor Fondsergebnis		40'047.79
Fondsergebnis		0.00
Konsolidierter Jahresgewinn		40'047.79

Konsolidierte Geldflussrechnung 2005/06

	Erläuterungen	2005/06 CHF
Konsolidierter Jahresgewinn vor Zuweisung an zweckgebundene Fonds		40'047.79
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	A.4/A.5	339'646.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen	A.6	280'649.15
Abnahme Rückstellungen	A.8	-15'000.00
Abnahme Fondskapital		-47'075.00
Finanzaufwand	A.18	38'865.35
Finanzertrag	A.17	-3'421.55
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:		
Abnahme Forderungen	A.2	136'105.11
Abnahme Vorräte		17'500.00
Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		122'010.50
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		-785'622.19
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen		62'981.54
Betriebliche Nettoeinnahmen:		
Geleistete Zinszahlungen	A.18	-38'865.35
Erhaltene Zinszahlungen	A.17	1'046.55
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit		148'867.90
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	A.4	-51'873.75
Investitionen in Immobilien	A.5	-139'983.90
Desinvestitionen von Finanzanlagen	A.3	21'000.00
Investitionen in Immaterielle Anlagen	A.6	-106'249.50
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-277'107.15
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	A.7	-246'280.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-246'280.00
Nettoabnahme des Fonds «Flüssige Mittel»*		-374'519.25
Bewegung des Fonds «Flüssige Mittel»		
Bestand Fonds «Flüssige Mittel» zu Beginn des Jahres		1'472'250.51
Netto Abnahme des Fonds «Flüssige Mittel»		-374'519.25
Bestand Fonds «Flüssige Mittel» am Ende des Jahres		1'097'731.26

* Der Fonds «Flüssige Mittel» umfasst ebenfalls die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Nachweis Fonds- und Verbandskapital

34/35

Fondskapital (in CHF)

	Fonds gebildet durch Verband				Total
	Fonds 2700	Fonds 2702	Fonds 2703	Fonds 2704	
Bestand am 1. Oktober 2005	138'000	577'500	400'000	7'000	1'122'500
+ Zuweisungen	15'000	-	-	5'000	20'000
- Verwendungen		-62'500		-4'575	-67'075
- Auflösungen	-	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2006	153'000	515'000	400'000	7'425	1'075'425

Fonds 2700: Swiss Tennis AG

Unter dem Namen «Fonds Swiss Tennis AG» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG geführt. Die Äufnung erfolgt gemäss Reglement durch die Rückzahlung der Darlehensforderungen der ehemaligen Leistungszentren. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zu Gunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG möglich.

Fonds 2702: Davis- und Fed Cup/Spitzensport

Unter dem Namen «Fonds Davis- und Fed Cup/Spitzensport» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis- und Fed Cup geführt. Zudem besteht die Möglichkeit, zulasten des Fonds entsprechende P(l)aybackverträge mit hoffnungsvollen Spielerinnen abschliessen zu können. Die Äufnung erfolgt durch Gewinne aus Davis- und/oder Fed Cup-Events, Rückzahlungen aus den gewährten P(l)aybackverträgen sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis und Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist einerseits zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis- und Fed Cup und andererseits zur Finanzierung von P(l)aybackverträgen möglich.

Fonds 2703: Sponsoring

Unter dem Namen «Fonds Sponsoring» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Mindereinnahmen aus dem Bereich Sponsoring geführt. Dieser Fonds ermöglicht es Swiss Tennis, im Fall eines Ertragseinbruchs im Sponsoringbereich wichtige Breitensportanlässe auch ohne Sponsor für eine gewisse Zeitperiode durchzuführen. Die Äufnung erfolgt durch selbst erarbeitete Gewinne oder Zuwendungen von Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mindereinnahmen aus dem Sponsoringbereich möglich.

Fonds 2704: Förderbeiträge

Unter dem Namen «Fonds Förderbeiträge» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten der Mitglieder der Nationalkader «NLZ» geführt. Dieser Fonds wird für Kostenbeiträge an Delegationen, Einzelbetreuung im Mentalbereich sowie Mietbeiträge an die «Villa Swiss Tennis» verwendet. Die Äufnung erfolgt durch die Empfänger der Förderbeiträge sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis oder Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mitgliedern des «NLZ» möglich.

Verbandskapital (in CHF)

Bestand am 1. Oktober 2005 (vor Umbewertung)	1'396'856.51
Umbewertung nach Richtlinien von Swiss Sport GAAP	384'000.00
Bestand am 1. Oktober 2005 (nach Umbewertung)	1'780'856.51
Konsolidierter Jahresgewinn	40'047.79
Bestand am 30. September 2006	1'820'904.30

Leistungsbericht per 30. September 2006

Zweck und Organisation des Verbandes

Kurzbeschreibung von Zweck/Organisation des Verbandes:

Swiss Tennis fördert als Schweizer Fachverband den Tennissport von der Breite bis zur Spitze und setzt dabei auf folgende Schwerpunkte:

- Förderung aller Tennisspieler von der Basis bis zur Spitze
- Förderung des Tennissports im Sinne einer Erlebniswelt für jedermann
- Förderung des Wettkampfsports mit einem koordinierten Turnierwesen für alle Stufen
- Förderung des nationalen und internationalen Spitzensports als Promoter für den Breiten- und Nachwuchssport
- Förderung eines positiven Images des Tennissports durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikations- und dienstleistungsorientierte Zusammenarbeit mit Clubs, Centern und Tennisschulen
- Förderung der fachlichen und sportlichen Ausbildung unter Einbezug internationaler Massstäbe
- Zusammenarbeit mit Behörden, Exponenten des Tennissports sowie Sponsoren und Partner

Um diese Ziele zu erreichen, setzt Swiss Tennis auf

- eine positiv reflektierende Unternehmenskultur
- eine einfache und flexible Verbandsstruktur mit professioneller Führung
- ein Team von gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern und Funktionären aus allen Sparten
- einen optimalen Dienstleistungsbetrieb für Mitglieder und alle Tennisspielerinnen
- eine gut ausgebaute Infrastruktur in seinem Nationalen Leistungszentrum in Biel
- ein enges Beziehungsnetz zu internationalen Verbänden und Ausbildungsgremien

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Stammbach	René	Präsident	2006
Gachoud	Dominique	Stv. Präsident	1992
Keller	Erik	Vizepräsident	2000
Bernaschina	Tiziano	Regionalverbandsvertreter	2001
Beuchat	Jean-Jacques	Regionalverbandsvertreter	2005
Jolissaint-Vaudroz	Christiane	Mitglied	2006
Rothenberger	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Schori	Beat	Mitglied	2003
Studer	Thomas	Regionalverbandsvertreter	2005
Von Dach	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Wipfli Steinegger	Ruth	Mitglied	2001

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit	Beschäftigungsgrad
Flückiger	Stefan	Geschäftsführer Leiter F/A Leiter Spitzensport a. i.	1989	100%
Bachmann	Simone	Leiterin Ausbildung	2002	90%
Burkhardt	Thomas	Leiter Marketing	2000	100%
Dosé	Peter	Leiter IT	1980	100%
Fischer	Andreas	Leiter Breitensport	1998	100%

Mitarbeiter Swiss Tennis	Anzahl Mitarbeiter	Stellenprozente
Festangestellte	27	2350
Projektmitarbeiter	1	100
Lernende	4	400
Total	32	2850

Mitarbeiter Swiss Tennis AG	Anzahl Mitarbeiter	Stellenprozente
Festangestellte	5	440
Total	5	440

Revisionsstelle und Konzernprüfer

Name	Übernahme Mandat
Ernst & Young AG, Bern	2001
Daniel Haldemann (Mandatsleiter)	2001

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet

Mitarbeiterinnen von Swiss Tennis und Swiss Tennis AG
Mitglieder des Zentralvorstandes

2005/06
CHF

Gesamtbetrag der Entschädigung an:

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand	107'050
Verantwortliche Personen der Geschäftsführung	776'921

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Geschäftsbericht 2006 von Swiss Tennis erläutert.

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2006

A. Details zur Bilanz per 30. September 2006 und Erfolgsrechnung 2005/2006

	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
A.1 Flüssige Mittel		
Kasse	27'420.85	31'096.05
Post	29'812.23	43'823.93
Bank	1'102'792.99	1'397'330.53
Total Flüssige Mittel	1'160'026.07	1'472'250.51
A.2 Forderungen		
Forderungen aus L+L gegenüber Dritten	735'346.35	106'410.10
Andere Forderungen gegenüber Dritten	173'911.40	968'952.76
./.. Delkredere	-20'000.00	-50'000.00
Total Debitoren	889'257.75	1'025'362.86
A.3 Finanzanlagen		
Forderungen gegenüber ehemaligen Leistungszentren	285'000.00	306'000.00
Wertschriften des Anlagevermögens	27'609.00	25'234.00
Total Finanzanlagen	312'609.00	331'234.00

Sachanlagespiegel

A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromasch./ Kom.systeme	Mob./ Einrichtungen	Fitness- und Sportgeräte	Total
Anschaffungskosten				
Bestand am 30. September 2005	401'516	320'472	152'787	874'775
Zugänge	13'186	38'688	-	51'874
Abgänge	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2006	414'702	359'160	152'787	926'649
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand am 30. September 2005	358'116	274'872	127'887	760'875
Abschreibungen	30'286	39'288	20'100	89'674
a. o. Abschreibungen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2006	388'402	314'160	147'987	850'549

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2006

38/39

A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromasch./ Kom.-Systeme	Mob./ Einrichtungen	Fitness- und Sportgeräte	Total
Nettobuchwert				
Am 30. September 2005	43'400	45'600	24'900	113'900
Am 30. September 2006	26'300	45'000	4'800	76'100

Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2005	1'650'000
Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2006	1'650'000

A.5 Immoblie Sachanlagen / A.6 Immaterielles Anlagevermögen (in CHF)

	Geschäfts- & Büroliegenschaft	Immaterielles AV
Anschaffungskosten		
Bestand am 30. September 2005	9'834'960	2'531'909
Zugänge	139'984	106'249
Abgänge	-	-
Umgliederungen	-	-
Bestand am 30. September 2006	9'974'944	2'638'158
Kumulierte Abschreibungen		
Bestand am 30. September 2005 (nach Neubewertung)	1'312'960	1'971'309
Abschreibungen	249'972	280'649
Abgänge	-	-
Umgliederungen	-	-
Bestand am 30. September 2006	1'562'932	2'251'958
Nettobuchwert		
Am 30. September 2005	8'522'000	560'600
Am 30. September 2006	8'412'012	386'200

Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2005	8'875'069
Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2006	8'875'069

	30. 9. 2006 CHF	30. 9. 2005 CHF
A.7 Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Kt. Bern (LIM)	1'202'160.00	1'256'800.00
Darlehen Bund (LIM)	1'202'160.00	1'256'800.00
Darlehen Swiss Olympic	96'000.00	128'000.00
Hypotheken STWE Ittigen	450'000.00	455'000.00
Hyp. Darlehen Terrain Biel	1'370'000.00	1'370'000.00
Hyp. Darlehen Swiss Tennis AG	962'500.00	1'062'500.00
Hyp. Darlehen Geschäftsstelle	750'000.00	750'000.00
Total langfristige Verbindlichkeiten	6'032'820.00	6'279'100.00

	Ehemalige Leistungszentren
A.8 Rückstellungsspiegel	
Bestand am 1. Oktober 2005	300'000.00
+ Erfolgswirksame Bildung	0.00
- Erfolgsneutrale Verwendung	0.00
- Erfolgsneutrale Umbuchung in Fonds	-15'000.00
- Erfolgswirksame Auflösung	0.00
Bestand am 30. September 2006	285'000.00

Die Rückstellung für ehemalige Leistungszentren stellt die Wertberichtigung der unter Finanzanlagen bilanzierten Forderungen gegenüber den ehemaligen Leistungszentren Burgdorf und Locarno dar.

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2006

2005/06

CHF

A.9 Betrieblicher Ertrag

Mitgliederbeiträge	5'943'538.50
Subventionen	780'983.00
Partner/Sponsoren	1'604'791.90
Veranstaltungen	3'211'199.56
Restaurant	325'734.75
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	64'495.50
Fitness	64'833.90
Material/Merchandising	44'370.25
Diverse betriebliche Erträge	324'426.00
Total betrieblicher Ertrag	12'364'373.36

Direkter Spartenaufwand**A.10 Nationales Leistungszentrum**

Turniere/Wettkämpfe NLZ	3'182'146.82
Training NLZ	321'202.70
Coaches NLZ	1'063'648.75
Spartenmanagement NLZ	65'372.15
Spartenaufwand NLZ	138'249.65
Projekte NLZ	1'672.85
Sportmedizin NLZ	34'251.75
Leistungen innerhalb der Gruppe	-337'988.20
Total Spitzensport	4'468'556.47

A.11 Nachwuchsleistungssport

Nachwuchswettkämpfe	122'364.40
Trainingszusammenzüge	9'363.80
Coaches Nachwuchs	114'780.00
Spartenmanagement Nachwuchs	382'316.75
Spartenaufwand Nachwuchs	169'749.45
Sportmedizin Nachwuchs	2'500.65
Total Nachwuchsleistungssport	801'075.05

2005/06
CHF

A.12 Breitensport

Interclub	208'712.50
Turniere/Wettkämpfe Breitensport	708'868.05
Spartenmanagement Breitensport	85'044.65
Spartenaufwand Breitensport	500'922.10
Leistungen innerhalb der Gruppe	-34'723.20
Total Breitensport	1'468'824.10

A.13 Ausbildung

Aus- und Weiterbildung	250'394.60
Spartenmanagement Ausbildung	4'955.70
Spartenaufwand Ausbildung	284'363.40
Leistungen innerhalb der Gruppe	-24'611.70
Total Ausbildung	515'102.00

A.14 Informatik

Internet (mytennis)	208'058.75
Spartenmanagement IT	2'088.05
Spartenaufwand IT	340'270.65
Leistungen innerhalb der Gruppe	-666.00
Total Informatik	549'751.45

A.15 Marketing/Kommunikation

Werbeaufwand/Marketing	226'082.20
Repräsentationsaufwand	24'544.50
Warenaufwand/Merchandising	15'500.00
Spartenmanagement Marketing	117'205.75
Spartenaufwand Marketing	614'467.55
Leistungen innerhalb der Gruppe	-6'959.80
Total Marketing/Kommunikation	990'840.20

A.16 Betrieb Swiss Tennis AG

Restaurant	446'192.55
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	13'120.45
Fitness/Shop	64'002.05
Total Betrieb Swiss Tennis AG	523'315.05

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2006

2005/06

CHF

A.17 Finanzertrag

Wertschriftenertrag	3'421.55
---------------------	----------

Total Finanzertrag

3'421.55

A.18 Finanzaufwand

Darlehenszinsen	-5'120.00
-----------------	-----------

Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-33'745.35
------------------------	------------

Total Finanzaufwand

-38'865.35

A.19 Betriebsfremder Ertrag

Auflösung Delkredere abzüglich Debitorenverluste	28'254.97
--	-----------

Übriger a. o. Ertrag	25'823.90
----------------------	-----------

Total Betriebsfremder Ertrag

54'078.87

A.20 Betriebsfremder Aufwand

Korrektur Vorsteuerabzug MwSt	-224'641.40
-------------------------------	-------------

Total Betriebsfremder Aufwand

-224'641.40

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Buchwert Liegenschaften	8'412'012.00
-------------------------	--------------

Beanspruchte Hypotheken	3'532'500.00
-------------------------	--------------

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	73'755.00
--	-----------

B. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Tennis zuverlässig beurteilt werden kann.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP erfolgte rückwirkend auf den 1. Oktober 2005. Die Umbewertung der Bilanzpositionen nach Swiss Sport GAAP hat eine Aufwertung von CHF 384'000 ergeben. Dieser Betrag wurde in einer Neubewertungsreserve (Verbandskapital) gebucht.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

Konsolidierungskreis

Die Swiss Tennis Gruppe besteht aus dem Schweizerischen Tennisverband (Swiss Tennis) sowie der Swiss Tennis AG.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 30. September 2006 angewandt.

1 USD (US-Dollar) 1.2539

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen ab CHF 3'000 mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

Gebäude	40 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Mobiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen/Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Fitness- und Sportgeräte	8 Jahre

Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen.

Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Selbst erarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert und dementsprechend der Erfolgsrechnung belastet. Der Zentralvorstand von Swiss Tennis hat an seiner Sitzung vom 15.12.2006 die vorliegenden Abschreibungssätze einstimmig genehmigt.

Zweckgebundenes Vermögen

Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgte gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen im Rahmen der bestehenden Fondsreglemente.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Geldflussrechnung

Der Fonds «Geld und geldnahe Mittel» umfasst ebenfalls die passivierten, kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Budget 2006/07 und 2007/08

44

	Ist 2005/06	Budget 05/06	Budget 06/07	Budget 07/08
Eintritts-/Aufnahmegebühren	400.00	0.00	0.00	0.00
Platzgebühren	2'362'300.00	2'450'000.00	2'422'000.00	2'422'000.00
Grundgebühren	408'875.00	440'000.00	440'000.00	440'000.00
IC-Teamgebühren	456'150.00	455'000.00	455'000.00	455'000.00
Lizenzgebühren	2'719'563.50	2'724'000.00	2'724'000.00	2'724'000.00
Beiträge öffentlicher Bereich	332'633.00	360'000.00	330'000.00	330'000.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	448'350.00	540'000.00	520'000.00	520'000.00
Partner & Sponsoren	1'522'791.90	1'353'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00
Erträge aus Veranstaltungen	3'024'570.16	0.00	50'000.00	50'000.00
Erträge Aus- und Weiterbildung	186'629.40	208'000.00	242'000.00	242'000.00
Diverse betriebliche Erträge	323'926.00	305'000.00	322'000.00	322'000.00
Verkäufe Material/Merchandising	44'209.45	19'000.00	35'000.00	35'000.00
Total Betriebsertrag	11'830'398.41	8'854'000.00	9'040'000.00	9'040'000.00
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-4'806'544.67	-1'656'000.00	-1'618'000.00	-1'629'000.00
Sparte Nachwuchsleistungssport	-801'075.05	-896'000.00	-734'000.00	-734'000.00
Sparte Breitensport	-1'503'547.30	-1'550'000.00	-1'522'000.00	-1'522'000.00
Sparte Ausbildung	-539'713.70	-679'000.00	-617'000.00	-624'000.00
Sparte IT	-550'417.45	-567'000.00	-538'000.00	-543'000.00
Sparte Marketing/Kommunikation	-997'800.00	-1'067'000.00	-1'045'000.00	-1'051'000.00
Total Spartenaufwand	-9'199'098.17	-6'415'000.00	-6'074'000.00	6'103'000.00
Zwischenergebnis 1	2'631'300.24	2'439'000.00	2'966'000.00	-2'937'000.00
Administration/Personalaufwand	-820'705.55	-774'000.00	-805'000.00	-825'000.00
Reise-/Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-299'105.60	-201'000.00	-336'000.00	-357'000.00
Sachaufwand	-1'149'467.42	-1'095'000.00	-1'022'000.00	-1'022'000.00
Betriebsaufwand	-2'269'278.57	-2'070'000.00	-2'163'000.00	-2'204'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	362'021.67	369'000.00	803'000.00	-733'000.00
Finanz- & betriebsfremder Erfolg	-191'764.48	-250'000.00	-230'000.00	-230'000.00
Ergebnis vor Steuern	170'257.19	119'000.00	573'000.00	503'000.00
Steuern	-5'938.20	-2'000.00	-5'000.00	-5'000.00
Jahresergebnis/Gewinn	164'318.99	117'000.00	568'000.00	498'000.00



Swiss Tennis dankt
seinen Sponsoren.

Weitere Infos: www.mytennis.ch

Swiss Tennis
Solithurnstrasse 112
Postfach
CH-2501 Biel

T +41 32 344 07 07
F +41 32 344 07 00
www.mytennis.ch